

Plusstunden/Minusstunden - wie wird bei Euch verfahren?

Beitrag von „titus“ vom 24. August 2006 18:49

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hätte von Euch gerne mal ein paar Erfahrungsberichte hinsichtlich des Umgangs mit Plusstunden (Mehrarbeit durch Vertretung, ...) und Minusstunden (Klasse auf Klassenfahrt, deshalb Fachlehrer ohne Schüler, ...), da dies bei uns aufgrund des neuen Schulgesetzes (es darf kein Unterrichtsausfall mehr durch Freizeitausgleich geben - im Schuldienst natürlich in der Regel schwer umzusetzen) heiß diskutiert wird.

Selbst Ministerin Sommer ist sich da ja nicht so sicher, wenn sie bei außerunterrichtlichen Aktivitäten wie Klassenfahrten oder Museumsbesuchen von Unterricht spricht (wie neulich im WAZ-Chat, sorry, Link habe ich gerade verlegt), dies in der [BASS](#) sowie der Verwaltungsvorschrift zum neuen Schulgesetz in keiner Weise als Unterricht anzusehen ist.

Deshalb die Frage: Wie habt Ihr das an Euren Schulen geregelt?

Freue mich schon auf Eure Antworten!

Gruß titus

Beitrag von „German“ vom 24. August 2006 19:19

(es darf kein Unterrichtsausfall mehr durch Freizeitausgleich geben) Hä?

Das Wort "Minusstunde" erscheint mir kurios. Da gäbe es bei uns Diskussionen, ob die Exkursion wirklich notwendig sei, da viele Kollegen "Minusstunden" bekämen. Das würde den Schulalltag extrem behindern.

Klassenfahrten und Museumsbesuche sind - so habe ich es offiziell gelernt- Unterricht und zwar an anderem Orte. Oder soll nur Unterricht sein, wenn alles schläft und einer spricht - und das nur im Klassenzimmer.

Und Vertretungen sind bei uns selbstverständlich und keine "Plusstunden". Es sei denn, diese gehen über ein bestimmtes Maß hinaus, das ist glaube ich geregelt.

Beitrag von „Grundschultante“ vom 29. August 2006 22:38

Hallo!

Also bei uns in BaWü weiß ich, dass bis zu 2 Vertretungsstunden im Monat "zumutbar" sind für einen Lehrer; sprich, auch nicht ausgeglichen werden können. Das heißt, alles darüber hinaus wird "abgehängt". Hat man ein paar mal

Ausfall wegen Klassenausflug oder so wird man eben etwas mehr eingesetzt, fertig. Ich zähle das nie genau nach. Unsere Schulleitung macht das immer ziemlich korrekt und genau. Auf der anderen Seite: Wer fragt mich schon, wieviele Stunden ich zusätzlich für Elterngespräche, Telefonate, Ausflüge, Lerngänge, Konferenzen und Besprechungen etc. mehr habe???? Von Plus- und Minusstunden (vor allen Dingen Letzteres) zu sprechen find ich insofern völlig überflüssig.

Beitrag von „Daniela3“ vom 31. August 2006 20:17

In Hessen muss mal als verbeamtete Grundschullehrerin bis zu 4 Stunden / Monat Mehrarbeit leisten.

Beitrag von „venti“ vom 31. August 2006 23:24

Hallo Daniela,

bist du sicher mit den vier Stunden? Ich weiß nur von drei Stunden pro Monat - wobei ab der vierten Stunde alle vier Stunden bezahlt werden müssen.

Wenn Stunden ausfallen, ist das eben "Schicksal", denn die Kollegen sind ja da und willens, die Stunde zu halten. Natürlich gehen sie in dieser Stunde dann auch in andere Klassen zur Vertretung. Aber aufheben für drei Wochen später oder so lassen sich diese Stunden nicht.

Gruß venti 😊

Beitrag von „silja“ vom 31. August 2006 23:34

Bei uns wird das ganz einfach geregelt: Es gibt weder Plus- noch Minusstunden. Plusstunden gibt es nicht, da wir nie mehr als unsere Unterrichtsverpflichtung besagt unterrichten müssen.

Minusstunden gibt es nicht, da unser Chef uns für Vertretungsstunden einsetzt, wenn unsere normalen Stunden durch Ausflüge oder Klassenfahrten ausfallen.

Meistens fahren wir dabei ziemlich gut, denn wir müssen längst nicht alle ausgefallenen Stunden vertreten.

LG silja